

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. September 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 108,109

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 28.9. 8.00 Uhr zwei Schwestern von Freising - zum Namenstag.
Oberin wieder krank.

Nach Tisch die fünf Kisten Kleider aus Neu-Mexiko verteilt. Zwei ins Seminar, eine für die Jugend der Salesianer, Carton für Arbeiter, alt und jung, Carton für Studenten von Pater Müller.

Lutz, Mutter, Hausham zum Gratulieren. Erhält Kaffee und Verschiedenes.

Schmidt-Pauli im Arbeitszimmer. Ich soll das Kapitel Stufengebet durchlesen und sämtliche Lichtbilder zur Durchsicht überlassen.

Dr. Siben, kommt von Dillingen, ich übergebe eine Tafel Schokolade.

// Seite 109

Die Familie Dentese zum Gratulieren.

Jäger überreicht die Gabe der Angestellten und Beamten der Staatsbank:
Etwas über 300 M., schön eingerahmt für den Dombau.

20.00 Uhr Nerasilva überbringt zwölf Flaschen Wein, Mappe sehr fein, Leberpastete, Martin dabei, dessen Sohn Gedicht aufsagt.